

**Vorschlagsliste für die Wahl eines – ehrenamtlichen – Vorstandes**

Kennwort: \_\_\_\_\_

Listenvertreter/-in: ① \_\_\_\_\_

(Name, Vorname, Anschrift, Telefon)

\_\_\_\_\_

Stellvertreter/-in: ① \_\_\_\_\_

(Name, Vorname, Anschrift, Telefon)

\_\_\_\_\_

weitere Stellvertreter/-innen: \_\_\_\_\_

(Name, Vorname, Anschrift, Telefon)

\_\_\_\_\_

**Vorschlagsliste**

\_\_\_\_\_

(Bezeichnung des Listenträgers)

für die Wahl zum – ehrenamtlichen – Vorstand der/des

\_\_\_\_\_

(Bezeichnung des Versicherungsträgers)

I. Vorschlagsliste bei Listenstellvertretung ②

Für die Gruppe der Versicherten/Arbeitgeber/Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte  
(Nichtzutreffendes ist zu streichen) werden vorgeschlagen als:

Mitglieder: ③

Lfd. Nummer	Name Vorname	Geburtstag, Arbeitgeber ③	Anschrift	Voraussetzungen der Wählbarkeit ④
1	2	3	4	5
1				
2				
3				
4				
5				

Fortsetzung auf \_\_\_\_\_ Einlageblättern. ⑤

Stellvertreter/-innen: ③

Lfd. Nummer	Name Vorname	Geburtstag ggfs. Arbeitgeber ③	Anschrift	Voraussetzungen der Wählbarkeit ④
1	2	3	4	5
1				
2				
3				
4				
5				

Fortsetzung auf \_\_\_\_\_ Einlageblättern. ⑤

II. Vorschlagsliste bei persönlicher Stellvertretung ②

Für die Gruppe der Versicherten/Arbeitgeber/Selbständigen ohne fremde Arbeitskräfte  
(Nichtzutreffendes ist zu streichen) werden vorgeschlagen als:

Mitglieder und Stellvertreter/-innen: ⑧

Lfd. Nummer Mitglied a) 1. Stellvertreter/-in b) 2. Stellvertreter/-in	Name Vorname	Geburtstag ggfs. Arbeitgeber ③	Anschrift	Voraussetzungen der Wählbarkeit ④
1	2	3	4	5
1				
1a				
1b				
2				
2a				
2b				
3				
3a				
3b				
4				
4a				
4b				
5				
5a				
5b				

Fortsetzung auf \_\_\_\_\_ Einlageblättern. ⑤

Erklärungen der Bewerber/-innen, dass sie ihrer Aufstellung zustimmen, sind beigefügt. ⑥

Es wird ausdrücklich bestätigt, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit aller Bewerber/-innen geprüft worden sind, und zwar, soweit erforderlich, anhand von Unterlagen. Die Prüfung hat ergeben, dass die Voraussetzungen der Wählbarkeit bei jeder Bewerberin/jedem Bewerber vorliegen.

\_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
(Unterschriften von zwei Mitgliedern der Gruppe  
der Vertreterversammlung, für die sie gelten sollen) ⑦

- ① Die Benennung der Listenvertreterin/des Listenvertreters und deren/dessen Stellvertreterin/Stellvertreters ist unbedingt erforderlich, da ansonsten die Liste ungültig ist (§ 77 Absatz 3 der Wahlordnung für die Sozialversicherung).
- ② Die Vorschlagslisten zu I. oder II. sind alternativ auszufüllen. Die jeweils nicht verwendeten Vorschlagslisten sind zu streichen.
- ③ Angabe des Arbeitgebers nur bei Wahlen in der gesetzlichen Unfallversicherung in der Gruppe der Versicherten.
- ④ Angabe der im Einzelfall vorliegenden Voraussetzung.
- ⑤ Bitte Zahlen einsetzen.
- ⑥ Die Beifügung der Zustimmungserklärungen ist unbedingt erforderlich, da ansonsten die Liste ungültig ist (§ 77 Absatz 3 der Wahlordnung für die Sozialversicherung).
- ⑦ Die Vorschlagslisten müssen von zwei Mitgliedern der Gruppe der Vertreterversammlung, für die sie gelten sollen, unterzeichnet sein (§ 52 Absatz 2 Satz 4 des Vierten Buches Sozialgesetzbuch).
- ⑧ Zu beachten ist § 52 Absatz 1a des Vierten Buches Sozialgesetzbuch; danach sollen Vorschlagslisten jeweils mindestens 40 Prozent weibliche Bewerberinnen und 40 Prozent männliche Bewerber enthalten. Die Vorschlagslisten sollen in der Weise aufgestellt werden, dass von jeweils drei aufeinanderfolgenden Listenplätzen mindestens ein Listenplatz mit einer Frau zu besetzen ist. Wird die Quote oder die Verteilung nicht eingehalten, ist dies jeweils schriftlich zu begründen. Die Begründung ist mit der Vorschlagsliste einzureichen.